

## Inhalt

<b>»Vier Landschaften« von Jiang Song</b> Eine Annäherung <i>Juliane Noth</i>	5
<b>Metahistory of Painting</b> Fang Shishu's <i>Landscapes in the Ancient Styles</i> <i>Ching-Ling Wang</i>	12
<b>Ode an das »kleine Kunstwerk«</b> Ein Fächerblatt mit Gedichtinschrift von Huang Shen (1687–1772) in der Sammlung des Berliner Museums für Asiatische Kunst <i>Shao-Lan Hertel</i>	20
<b>»Dem Meerespavillon Bambuszählstäbe hinzufügen«</b> Zu einem Langlebigkeit verheißenden Bildmotiv in der Ostasiatischen Kunstsammlung <i>Herbert Butz</i>	30
<b>Glück, Wohlstand, Langlebigkeit und Freude</b> Symbolische Bedeutung der <i>chaekgeori</i> -Bilder in der Berliner Sammlung <i>Jeong-hee Lee-Kalisch</i>	36
<b>Zwei oder drei Exzentriker</b> Oder: wie die Malerei der japanischen Individualisten des 18. Jahrhunderts nach Berlin kam <i>Alexander Hofmann</i>	44
<b>Die Präsentation der Kunst Ostasiens auf der 60. Biennale Venedig 2024</b> <i>Claudia Delank</i>	48
<b>Kleine Nachrichten</b>	56
<b>Ausstellungskalender</b>	60



Zhu Yunming (1461–1527). Gedicht in Konzeptschrift. Fächerblatt. Tusche auf goldgesprenkeltem Papier. H. 16,5 cm; B. 50,1 cm. Staatliche Museen zu Berlin, Museum für Asiatische Kunst. Inv.-Nr. 1988-389. Ehemals Slg. Mochan shanzhuang. Photo: Jürgen Liepe